

13. **Aldridge**, Ira, Neger aus Baltimore, Schauspieler, 1810—1867.
L. a. s. München 1854. 3 p. 8⁰.
„... The artists in the Court Theatres particularly will not act with me, and **Emil Devrient** refused to fulfil an engagement if I appeared before him . . .“
14. **André**, Johann Anton, Componist u. Musikverleger, 1775—1843.
L. a. s. Offenbach 4. IX. 1834. 1 p. 4⁰.
15. **Anschütz**, Eduard, berühmter Schauspieler, 1797—1858.
Poëme a. s. „Eine Lotterie“. 1 p. 8⁰.
16. **Anschütz**, Heinrich, der berühmte Heldenspieler, 1785—1865.
Feuille d'album a. s. Wien 1846. 2 p. 16⁰.
17. **Anzengruber**, Ludwig, dramatischer Dichter, 1839—1889.
B. a. s. (mit Bleistift) 1880. 1 p. qu. 8⁰.
Auf der Rückseite Fragment eines eigenhändigen Manuscripts.
18. — Poëme a. s., 10 Zeilen, Penzing 1885. 1 p. 16⁰.
Humoristisches Gedicht an einen Autographen-Sammler.
19. — Manuscrit a. s. „Eine Plauderei (als Vorrede zum zweiten Bändchen)“.
Im August 1879. 7 p. folio.
Sehr schönes, ganz vollständiges Stück.
20. **Apt**, Anton, Componist, 1815—1887.
Manuscrit mus. a. s. 2 p. folio.
Abschiedscantate: „Zum Abschied an unsern vielgeliebten **Veit** am 1. Mai 1841, dargebracht theils von Mitgliedern des Theaters u. des Cäcilienvereines.“
Siehe auch No. 939 u. 940.
21. **Arnold**, Samuel, Componist, Herausgeber der „Cathedral Music“, 1740—1802.
Doc. s. London 1780. 1 p. folio.
Mit Siegel. Vollmacht für seinen Attorney. Sehr seltenes Autograph!
22. **Arteaga**, Stefano, der berühmte Musikhistoriker „Rivoluzioni del teatro musicale Italiano“ etc., gest. 1799.
L. a. s. Roma 1791. 1 p. 4⁰.
Mit eigenhändiger Adresse. Sehr selten!
23. **Ascher**, Anton, Schauspieler, Director des Carltheaters, 1820—1885.
L. a. s. Wien 1861. 2 p. 8⁰.
Wünscht eine Reclamenotiz für Berlin. „Nicht über mich will ich viel gesagt haben — meine Bescheidenheit ist ja fast sprichwörtlich geworden — da genügen einige einfache Worte wie „unser“ Ascher, denn auch die Oesterreicher nennen ihn jetzt mit Stolz den unsern, ist er doch „Gemeingut des deutschen Vaterlandes“, der „Garrick des Lustspiels“ und was so wohlwollende Worte mehr sind — aber über die deutsche Dejazet „die anerkannt beste Repräsentantin der französischen Operette, die selbst in Paris keine Rivalin hat“, möchte ich doch meine guten Spreethener etwas aufgeklärt wissen“.
24. **Auber**, François, Operncomponist, 1782—1871.
L. a. s. I. XII. 1836. 1 p. 8⁰.
25. — L. a. s. 15. IV. 1853. 1 p. 12⁰.
26. — L. a. s. 22. IX. 1 p. 8⁰.
An „Mon cher Adam“.
27. — L. a. s. S. l. n. d. 1/2 p. 8⁰.
28. — **Bettini**, Jérémie, Sänger.
L. a. s. Paris 1847. 1 p. 8⁰.
An Auber. Ueber dessen „Stumme v. Portici“.
Siehe auch No. 178.

Sammlung Fritz Donebauer-Prag.